

## **Einführung und Kurzdefinition wichtiger Begrifflichkeiten**

### **Anamnese (Erst- / Akut- / Folge-):**

- Befragung und gegebenenfalls Untersuchung und Befundung des Patienten, um genug Informationen zu bekommen, um eine Fallanalyse (medizinisch und homöopathisch) und Verschreibung zu ermöglichen.

### **Antidotierung**

- absichtliches oder unabsichtliches Stören der Mittelwirkung

### **Arzneimittelbild/-lehre (Materia medica)**

- Zusammenstellung von Symptomen eines homöopathischen Mittels, das dieses in der Lage ist, dann zu heilen, wenn die Verschreibung nach dem Ähnlichkeitsprinzip erfolgt.

### **Arzneimittelprüfung am Gesunden**

- von Hahnemann beschriebener Vorgang, bei dem ein gesunder Mensch ein homöopathisches Mittel einnimmt und dabei Symptome entwickelt, die sich zu einer Symptomenreihe (Arzneimittelbild) sammeln lassen.

### **Ähnlichkeitsprinzip**

- von Hahnemann postuliertes Wirkprinzip der homöopathischen Verschreibung (Simile similibus currentur)

### **Gesundheit:**

- Ein Zustand, bei dem alle Funktionen und Empfindungen harmonisch in Fluss sind und wir handlungsfähig sind.

### **Hierarchisierung**

- Die Auswahl und das Sortieren von Symptomen nach ihrer Wichtigkeit

### **Homöopathische Arzneimittel**

- sind aufgrund bestimmter Handlungen potenziert/dynamisiert, werden aufgrund des Ähnlichkeitsprinzips verschrieben, sind i.d.R. am Gesunden geprüft.

### **Homöopathische Verschlimmerung**

- Zeichen einer Art "Überdosierung"; die Kunstkrankheit überwiegt, interpretierbar. Erscheint als **Erstverschlimmerung**
  - kann auftreten bei C- bzw. D-Potenzen, homöopathische Verschlimmerung am Anfang der Behandlung, betrifft bekannte Symptome, anschließend meist Verbesserung
- oder als **Endverschlimmerung (auch Spätverschlimmerung)**
  - kann bei LM- (Q-)Potenzen auftreten, homöopathische Verschlimmerung nach einer längeren Einnahme und vorhergegangener Verbesserung des Befindens. Klingt nach Absetzen des Mittels wieder ab, danach länger anhaltende Verbesserung auch ohne erneute Mittelgabe.

### **Krankheit:**

- zeigt sich durch vom harmonischen Fluss abweichende Symptome, die von der verstimmten Lebenskraft gewählt werden, um Mittelhinweise zu geben

### **Lebenskraft/Dynamis**

- eine Art "Betriebssystem" des Körpers, sorgt für unsere harmonische Funktion, wenn verstimmt/gestört, entstehen Symptome, diese sind bestimmend für die Mittelwahl.

### **Modalitäten**

- Umstände bzw. Handlungen, die ein bestimmtes Symptom verbessern oder verschlechtern.

### **Potenzierung/Dynamisierung**

- beschreibt den Herstellungsprozess von homöopathischen Arzneimitteln, bei dem es in bestimmten vorgeschriebenen Schritten zur Veränderung der Urschubstanz durch Verdünnung bei gleichzeitiger Verreibung bzw. Verschüttelung kommt.

### **Repertorisation/Repertorisierung**

- Die Ermittlung eines Mittels aufgrund einer mathematischen Berechnung. Welche Mittel stehen in den ausgewählten Rubriken mit der höchsten Wertigkeit drin? Es gibt nur eine mathematische Wahrscheinlichkeit - keine inhaltliche.

### **Symptom-Neuerscheinung**

- Mittelhinweis der Lebenskraft bei Verschreibung des falschen Arzneimittels

### **Unterhaltende Ursache**

- von Hahnemann postuliert als Grund für das Nichtwirken eines gut gewählten Mittels.

### **Verbesserung**

- amelioration = amel - eine entweder gefühlte oder tatsächliche Verbesserung eines Symptoms

### **Verschlechterung**

- aggravation = agg - eine entweder gefühlte oder tatsächliche Verschlechterung eines Symptoms

### **Symptom**

- eine Abweichung von der Norm/Harmonie, die der Patient beschreibt bzw. berichtet.

**Zeichen:** ein tatsächlich durch Untersuchung feststellbarer Zustand des Patienten